

# Beeinflusst Rückkehrmigration die Geburtenhäufigkeit?

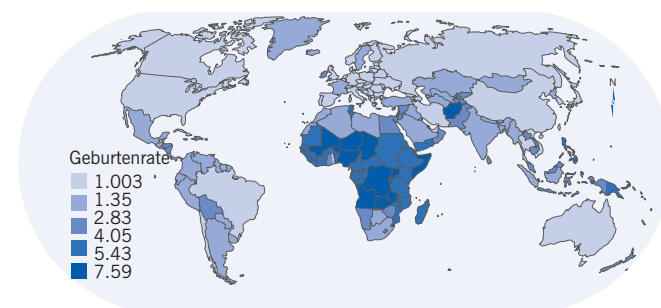
## Fertilitätsnormen im Ausland können auch nach Rückkehr ins Herkunftsland eine Rolle spielen

Schlagworte: temporäre Migration, Rückkehrmigration, Normentransfer, Geburtenhäufigkeit

### RELEVANZ DES THEMAS

Demografische Faktoren in den Herkunftsländern von Migranten können die internationalen Wanderungsströme beeinflussen. Grenzüberschreitende Migration kann aber auch das Tempo des demografischen Wandels in den Herkunftsländern verändern. Temporäre Migranten treffen in ihren Aufnahmeländern andere Fertilitätsnormen an und bringen diese Normen (weniger oder mehr Kinder) bei der Rückkehr mit. Neue Fertilitätsnormen, die sich aus Migrationsströmen ergeben, können den demografischen Wandel in den Herkunftsländern von Migranten entweder beschleunigen oder verlangsamen.

### Starke Fertilitätsunterschiede zwischen den Staaten, 2015



Quelle: Darstellung des Autors basierend auf World Bank (2015), World Development Indicators.

IZA  
World of Labor

### WICHTIGE RESULTATE

#### Pro

- + Migrationsströme über politische Grenzen hinweg können die Geburtenhäufigkeit im Herkunftsland beeinflussen.
- + Die internationale Migration kann die Fruchtbarkeit in beide Richtungen beeinflussen, je nachdem, ob sie im Aufnahmeland höher oder niedriger ist als im Herkunftsland.
- + Rückkehrmigranten bringen aus dem Ausland auch Fruchtbarkeitsnormen mit.
- + Migrantenpaare haben oft mehr Kinder als Paare ohne Wanderungserfahrung (Beispiel Ägypten).

#### Contra

- Die Auswirkungen des Normentransfers lassen sich nur schwer von anderen Auswirkungen vergangener Migrationserfahrungen wie Verbesserungen der wirtschaftlichen Lage von Privathaushalten trennen.
- Die Entscheidung zur Migration (und Rückkehr) könnte mit individuellen Fertilitätspräferenzen korreliert sein.
- Ägypten ist das einzige Land, für das Daten zum Transfer von Fertilitätsnormen unter Berücksichtigung von Migrationsentscheidungen vorliegen.
- Die möglichen Multiplikatoreffekte auf Nicht-Migranten, die auf Rückkehrer treffen, wurden noch nicht untersucht.

### KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Wenn Menschen zu Migranten werden, verbreiten und beeinflussen sich kulturelle Normen, Werte und Vorstellungen, die die Geburtenentscheidungen im Aufenthalts- und Herkunftsland verändern können. Zurückkehrende Migranten spielen eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung von Fertilitätsnormen. Der Einfluss der Rückkehrmigration auf die Fruchtbarkeit in den Herkunftsländern der Migranten hängt jedoch entscheidend davon ab, wie sehr sich die Fertilitätsnormen im Ausland von denen in der Heimat unterscheiden. Die Verteilung von Migranten auf mögliche Zielländer reagiert auf verschiedene Faktoren einschließlich der legalen Aufenthaltsmöglichkeiten, die durch Einwanderungspolitik der Aufenthaltsländer bestimmt werden. Diese Einreisoptionen tragen zu zentralen sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Migration auf die Herkunftsländer der Migranten und letztlich zu deren demografischer Entwicklung bei.